



2023/ 2024

Goethe Sekundarschule Ilsenburg  
Schulleitung

*„Faust – Der Tragödie Teil I & II“ ...*

(Aufschrift am Schulgebäude der Goethe Sekundarschule Ilsenburg)

27.09. 2023

Liebe Eltern und Erziehungsberechtigte,

leider scheint sich der Verweis auf J.W. von Goethe an der neuen Schulfassade zu bewahrheiten. In großen Buchstaben ist dort zu lesen: „Faust – der Tragödie I. & II. Teil“. Bis zum vergangenen Montag waren wir uns auch sicher, den avisierten Umzugstermin im November 2023 halten zu können.

Baulich liegen wir im Zeitplan und die Schule wird auch bis Ende Oktober fertig. Leider eröffnete uns der Landkreis Harz aber, dass ein Rückzug nicht zu dem genannten Datum erfolgen wird.

Die Gründe sind wie folgt benannt:

1. Die Bauendreinigung kann nicht stattfinden, da ein Mitbewerber gegen die Auftragsvergabe Widerspruch eingelegt hat. So ruht die Veranlassung der Reinigungsarbeiten, bis eine Einigung erzielt wird. Als möglicher Termin wurde der 31.10. 2023 benannt. Für die Säuberungsarbeiten werden ca. 6 Wochen veranschlagt. Erst wenn dies erfolgt ist, kann die neue Technik eingebaut werden.
2. Hinzu kommt außerdem, dass bislang kein Speditionsunternehmen gefunden werden konnte, um den Umzug durchzuführen.
3. Ein weiterer Punkt des Anstoßes liegt darin begründet, dass die Zuleitungen der Fachkabinette in Chemie und Physik offen liegen. Nach dem der neue Fußboden verlegt worden ist, hat das Bauunternehmen Bormann uneigennützig diese Anschlüsse mit stabilen Holzkästen verkleidet, so dass eine provisorische Nutzung unter gesonderten Belehrungen möglich geworden wäre. Für diese Unterstützung möchte ich mich an dieser Stelle gesondert bedanken.

Es ist unbegreiflich, dass eine Rückkehr in den normalen Unterrichtsbetrieb auch nach über einem Jahr nicht zu dem lang anvisierten Zeitpunkt umsetzbar ist. Die Übergabe des Gebäudes scheitert demnach an ganz profanen Begleitumständen.

Die wöchentliche Begleitung des Baugeschehens trägt keine Früchte und war letztendlich wenig erfolgreich. Auch tragen die wiederholten Hinweise auf die bauabschließenden Erfordernisse nichts, aber auch wirklich nichts, an Nutzen.

Die Ironie des Schicksals liegt also darin begründet, dass bezugnehmend auf den Höhepunkt eines jeden klassischen Dramas, die Tragödie folgt und die Akteure untergehen bzw. tragische Katastrophen folgen.

Ich kann mich an dieser Stelle nur entschuldigen, wenn meine persönliche Wahrnehmung des Baufortschritts bzw. das Engagement von Hausmeister und Schulleitung zu euphorisch gewirkt haben können und vielleicht auch berechtigt falsche Hoffnungen geschürt worden.

Wir können nur hoffen, dass der Neubezug des Schulgebäudes dann in der ersten Januarwoche 2024 Realität wird.

Wie gern würde wir dann im Januar Faust letzte Worte zitieren: *„Zum Augenblicke dürft ich sagen/ Verweile doch, du bist so schön.“*

Ein weiteres Trauerspiel wäre schwer zu verkraften!

Wir wünschen allen erholsame Ferien!

Ihre Schulleitung